



Hochbegabung

Wir begreifen die Verschiedenheit der Köpfe als Chance für alle.

(Johann Friedrich Herbart)

Grundlage unserer Arbeit sind die langjährigen Erfahrungen im Rahmen der Begabungsförderung seit 2003.

Integrative Begabungsförderung ist unserer Schule wichtig, um die unterschiedlichen Fähigkeiten der Kinder als Chance und deren Förderung und Forderung als gemeinsame Aufgabe für alle zu sehen. Das Schulprofil Inklusion weitet unseren Blick für Kinder mit sehr unterschiedlichen Voraussetzungen. Die Michael-Ende-Schule strebt eine integrative Förderung an, die allen Kindern zugutekommt.

Ein Schwerpunkt ist es, Kinder mit besonderen Begabungen möglichst früh zu entdecken und sie bei der Entwicklung ihrer Fähigkeiten zu unterstützen. Dazu gehören Kreativität und Leistungswille ebenso wie Selbstverantwortung und Einfühlungsvermögen.

Akzeptanz

Wir sehen die Heterogenität an unserer Schule, insbesondere hochbegabte Kinder, als eine Herausforderung und Bereicherung. Unser ressourcen- und stärkenorientierter Ansatz einer Förderung spiegelt sich im gesamten Schulalltag wider.

In den vergangenen Jahren pflegten wir eine enge Kooperation mit der KARG-Stiftung, besuchten Fortbildungen zum Thema Hochbegabung und gaben unser Wissen und unsere Erfahrung selbst in Fortbildungen weiter. Wir arbeiten mit dem AK *Besondere Begabungen an bayerischen Grundschulen finden und fördern* der Regierung von Mittelfranken und dem Dürer-Gymnasium Nürnberg zusammen.

FleGS-Klassen

In den FleGS-Klassen in der 1./2. Jahrgangsstufe kann frühzeitig auf die vorhandenen Fähigkeiten und Fertigkeiten der Kinder eingegangen werden. Für besonders leistungsstarke Kinder bietet sich die Möglichkeit, die ersten beiden Schuljahre in einem Jahr zu durchlaufen.

Grouping

Bei der Klassenbildung achten wir darauf, dass 2-5 Kinder mit diagnostizierter Hochbegabung zusammen in einer Klasse unterrichtet werden. Die Kinder erhalten dabei die Möglichkeit innerhalb einer Klassengemeinschaft miteinander zu lernen und sich auszutauschen.

Bei hinreichender Stundenzuweisung werden AGs angeboten, an denen die hochbegabten Schüler und Schülerinnen klassenübergreifend teilnehmen können.

- Die AG **"Blick hinter die Kulissen"** bietet hochbegabten Dritt- und Viertklässlern*innen die Möglichkeit an, einen Blick hinter die Kulissen verschiedener Einrichtungen in Nürnberg (z.B. Theater, Museen, Tierheim u.ä.) zu werfen. Die Kinder bekommen dadurch die Möglichkeit, ihnen sonst kaum zugängliche Orte kennenzulernen sowie andere Zusammenhänge zu erfahren als normalerweise üblich. Nach den Besuchen der Einrichtungen wird von den Kindern ein Bericht auf unsere Homepage gestellt, so dass alle Schulen und andere Interessenten davon profitieren können. Inhalte werden von den Kindern aktiv erarbeitet und präsentiert.
- **Bund-Länder-Projekt „Leistung macht Schule“ (LemaS)**
Dies ist eine gemeinsame Initiative von Bund und Ländern zur Förderung leistungsstarker und potenziell besonders leistungsfähiger SchülerInnen.
Die Michael-Ende Schule legt hierbei ihren Fokus auf die „individuelle Förderung durch Mentoring“. Unser Anliegen ist es mit unserem Mentoring-Programm, das auch das ressourcenorientierte Coaching inkludiert, die Schülerinnen und Schüler dazu anzuregen, das eigene Lern- und Arbeits- sowie Sozialverhalten zu reflektieren, Stärken und Entwicklungsfelder zu erkennen und weiter auszubauen bzw. zu bearbeiten. Bei diesem Begleitungsprozess soll vor allem auch das Selbstmanagement der Schülerinnen und Schüler gefördert werden.

Drehtürmodell

Unsere Anfangsklassen kooperieren mit den 3. und 4. Klassen. Einige Schülerinnen und Schüler besuchen einmal in der Woche in den Fächern Deutsch, Mathematik oder Sachunterricht den Unterricht einer höheren Klasse. So bekommen sie die Möglichkeit, zu schnuppern, mitzuarbeiten und eigene Fähigkeiten auszubauen. Dies ermöglicht ihnen ein gut begleitetes Überspringen.

Individuelle Förderung

Durch die Förderlehrkräfte erhalten die SchülerInnen mit besonderen Begabungen in Kleingruppen (auch aus unterschiedlichen Klassen) 1 – 3 Stunden wöchentlich eine individuelle Förderung (Coaching, Projekte, AGs). Diese temporäre Lerngruppe hilft Schülerinnen und Schüler ihre hohen Potenziale und vorhandenen Stärken zu entfalten.

Enrichment

Innerhalb einer Klassengemeinschaft bieten die Lehrkräfte zusätzliche Aufgabenstellungen, persönliche Lernthemen für Referate, Lerntheken/Lernkurse für vertieftes Lernen oder reichern den Lernstoff mit offenen Aufgabenstellungen an. Kinder mit besonderen Begabungen können auf eigenem Niveau und im individuellen Lerntempo arbeiten und sich entfalten.

Akzeleration

Für einige Kinder mit herausragenden Begabungen kann das Überspringen einer Jahrgangsstufe sinnvoll sein. In diesem Fall beraten und begleiten die Lehrkräfte und unsere Schulpsychologin individuell.

Ihr Kind ist hochbegabt und Sie interessieren sich für eine Einschulung bei uns im Haus?

Es besteht grundsätzlich **Sprengelpflicht**, d.h. Sie können Ihr Kind **NICHT** bei uns direkt anmelden. Notwendige Grundlage für die Einschulung bei uns im Haus ist eine eingehende Beratung an der Sprengelschule. **Bitte nehmen Sie Kontakt zur Schulleitung und zur Schulpsychologin/ dem Schulpsychologen Ihrer Sprengelschule auf.** Hier werden die Fördermöglichkeiten der Sprengelschule individuell besprochen (z.B. Drehtürmodell, Enrichment, Überspringen einer Jahrgangsstufe, Förderunterricht etc.) Bitte nehmen Sie bereits im Januar/Februar des Einschulungsjahres Kontakt auf.

Liegen bereits Testergebnisse vor, die eine Hochbegabung attestieren, so bringen Sie diese bitte zur Beratung bei der Schulpsychologin/dem Schulpsychologen Ihrer Sprengelschule mit. Dort wird man Sie zum weiteren Procedere beraten und je nach individueller Situation wird über eine weitere Diagnostik entschieden. Sollte die Beschulung an der Sprengelschule für Ihr Kind nicht bedürfnisgerecht gestaltet werden können, nimmt/der die Schulpsycholog*in gegebenenfalls Kontakt zur Schulpsychologin Frau A. Merker und zur Rektorin Frau T. Beitelstein der Michael-Ende-Schule auf.

Die/der Schulpsycholog*in der Sprengelschule wird eine schulpsychologische Stellungnahme verfassen, die Ihnen eröffnet und zugesandt werden wird. Diese Stellungnahme schicken Sie zusammen mit dem Antrag auf Zuweisung wegen Hochbegabung an das Staatliche Schulamt. Sie haben an der Michael-Ende-Schule die Wahl zwischen Halbtage und Ganztage. Falls Sie eine Beschulung im Ganztage wünschen, dann legen Sie diesen Antrag dem Schreiben an das Staatliche Schulamt in der Stadt Nürnberg bei. Alle Unterlagen müssen spätestens 1 Woche vor der Schuleinschreibung dem Staatlichen Schulamt vorliegen. (www.schulamt.info)

Die Entscheidung über eine Beschulung an der Michael-Ende-Schule hängt auch von der Anzahl freier Plätze ab. Kinder aus anderen Sprengeln können nur aufgenommen werden, wenn die Klassen nicht schon durch Sprengelkinder gefüllt sind.

Die Entscheidung über eine Zuweisung wird im Einvernehmen mit den Schulleitungen der Michael-Ende-Schule und der Sprengelschule getroffen und liegt beim Staatlichen Schulamt.

Bei allen weiteren Fragen berät Sie gerne die Staatliche Schulpsychologin der Michael-Ende-Schule:

Frau Angelika Merker – Tel: 0911 231 78355,

Mail: schulpsychologie.merker@schulamt.info